

## HILFE, UNSER HAUS WIRD ZU GROSS!

Die Planung eines Hauses am Hang war fertig, zugeschnitten auf die Bedürfnisse und den Geldbeutel der Bauherren, wie immer. Da kam ein Anruf des zukünftigen Nachbarn, ob ich auch ihnen bei der Planung ihres Wohnhauses weiterhelfen könnte.

Zum ersten Termin wurden alle Unterlagen mitgebracht. Es hatten sich schon zwei Kollegen an der Umsetzung des Traumes versucht: das Haus wird einfach zu groß und damit zu teuer, Bauunternehmer hatten die geplanten Versionen schon gerechnet, so geht es nicht! Die Bauherren waren recht verzweifelt und sahen ihren Traum von Haus schon platzen. Was nun?

**Bestandsaufnahme:** die Baufrau stellt sich ein Haus ähnlich wie das „Jette-Joop-Haus“ vor, quadratisch, zweigeschossig mit flachem Walmdach, recht kompakt. Das Problem: das Grundstück ist ein Hanggrundstück und damit bekommt ein Haus in diesem Baustil drei Geschosse. Die bisherigen Planungen sahen entweder das Untergeschoss oder das Dachgeschoss ohne Wohnnutzung vor. Damit war es klar, dass das Haus unnötig groß wurde. Wichtig war, die Nutzungsbereiche so aufzuteilen, dass alle Geschosse genutzt werden.

Die Bauherren entschieden sich für folgende Variante: die Kinder bekommen ihr Reich im Dachgeschoss, im Erdgeschoss werden Küche, Wohn- und Esszimmer untergebracht und im Untergeschoss bekommen die Eltern ihren Bereich mit Schlafzimmer, Arbeitsraum und dem gewünschten Fitnessraum mit Sauna. Es soll möglichst eine rund geschwungene, großzügige Treppe eingebaut werden, Wohn- und Essbereich sollen ausreichend Platz bieten. Der vorgelegerte Balkon im Erdgeschoss muss so groß werden, dass man bequem mit mehreren Leuten Platz findet. Es war nicht einfach all diese Vorstellungen in möglichst kompakten und geringen Abmessungen unterzubringen. Entstanden ist ein Wohnhaus in dem sich die Bewohner ausgesprochen wohl fühlen. **Das Haus konnte in den äußeren Abmessungen sehr viel kleiner werden und war nun auch bezahlbar.**

